Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Landmaschinen-Industrie

100 Jahre Fahr-Landmaschinen

Weit ab von den grossen deutschen Rohstoffzentren und abseits der grossen Verkehrsadern, unmittelbar an der Schweizergrenze liegen die grossen Werkanlagen der Firma Fahr in Gottmadingen. Die Ursache, weshalb das Unternehmen gerade hier seinen Stammsitz hat, ist der, dass sein Gründer aus einer Familie stammt, deren Vorfahren seit dem 17. Jahrhundert in Gottmadingen ansässig waren. Johann Georg Fahr lernte das Schlosserhandwerk in der Schweiz, ging dann auf die Wanderschaft und wurde anschliessend Werkmeister in der damaligen Maschinenfabrik Rauschenbach in Schaffhausen. Im Jahre 1870 machte er sich selbständig und richtete in Gottmadingen eine Werkstätte ein, wo er vorerst mit zwei Gesellen einfache Futterschneider, kleine Dreschmaschinen, Göpel und Aufzüge herstellte. Inzwischen sind 100 Jahre vergangen,... aus der einfachen Werkstätte ist eine der grössten Erntemaschinenfabriken Europas entstanden.

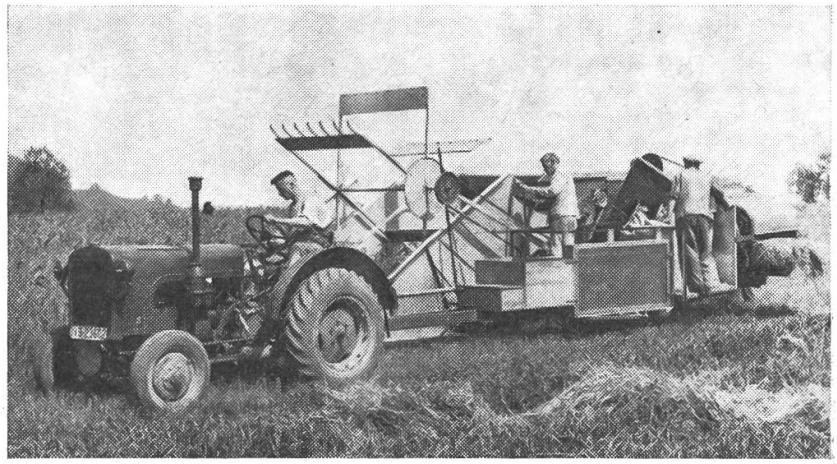
Flugaufnahme der Fahrwerke in Gottmadingen

Zu allen Zeiten stand die Firma Fahr in enger Verbindung zur Schweiz. Das ergab sich natürlich allein schon durch die geographische Lage des Unternehmens. Zudem befreundete sich der Gründer der Firma Fahr schon in den Anfängen mit dem Landmaschinenfabrikanten Johann Bucher aus

Niederweningen. Dieser übernahm dann die erste Fahr-Ausland-Vertretung. Seither pflegen die beiden Firmen eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit. Schon viele Fahr-Maschinen wurden während ihrer Entwicklung auf Schweizerboden getestet.

Wenn heute in unserem Lande die Erntezeiten herannahen, werden Zehntausende von Fahr-Maschinen betriebsbereit gestellt. Wenn es früher die Bindemäher, die Gabelwender, die Universal-Schwadenrechen und Schnellheuer waren, so sind es heute die modernen Kreiselmäher, die Kreiselheuer, die Mähdrescher und neuerdings auch die Kreiselschwader, deren Lizenzherstellung Fahr von der Firma Bucher-Guyer übernahm.

Der erste Fahr-Mähdrescher



Die nachfolgenden Zahlen geben einigen Aufschluss über die Leistung der Jubilarin: Im Jubiläumsjahr kam in Gottmadingen der 400 000. Kreiselheuer ab Montageband. Fahr fabrizierte über 500 000 Gespann-Mähmaschinen, mehr als 155 000 Gabelwender, 210 000 Bindemäher und Getreidemäher mit Ableger und die Zahl der bisher hergestellten Mähwerke übersteigt eine Million. Zudem fabrizierte Fahr über 100 000 Traktoren.

Heute hat sich die Firma Fahr wiederum auf die Herstellung von Erntemaschinen spezialisiert. Die «Kreiselreihe» mit den bereits erwähnten Kreiselmähern, den Kreiselheuern und dem Kreiselschwader, ferner die Ladewagen und die Mähdrescher bilden die besonders erfolgreichen Produktgruppen. Trotzdem bei Fahr die 4000-köpfige Belegschaft mit modernsten Produktionsmitteln arbeitet, überstieg die Nachfrage der diesjährigen Saison bei verschiedenen Maschinen die Leistung des Unternehmens.

Wir benützen die Gelegenheit, um der Firma Fahr für die stets loyale Einstellung und das gute Einvernehmen zu danken. Besonders aber gratulieren wir ihr zum Jubiläum und wünschen für die nächsten 100 Jahre die gewohnten guten konstruktiven, fabrikationstechnischen und geschäftlichen Erfolge.